

Die Sportseite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **81 (1987)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

13. Langlaufmeisterschaft für Behinderte und Gehörlose

Andermatt, 8. bis 10. Januar 1988

Für die diesjährige Langlaufmeisterschaft der Behinderten und Gehörlosen hat sich freundlicherweise der Verkehrsverein Andermatt als Organisator zur Verfügung gestellt.



Andermatt – das Langlaufparadies der Zentralschweiz

Andermatt ist eines der ältesten Langlaufdortdos der Schweiz. Es ist verkehrstechnisch sowohl mit der Bahn wie auch mit dem Auto sehr gut erreichbar. Als Einzugsgebiet zählen die Zentralschweiz und der Raum Zürich, neuerdings auch das Tessin. An schönen Wintertagen zieht es Tausende von LL-Fans nach dem Urserental. Die Loipenführung erstreckt sich beidseitig der Reuss, meistens am Sonnenhang, und schlängelt sich ohne allzugrosse Höhenunterschiede von Andermatt nach Realp.

Ein Leckerbissen für behinderte und nichtbehinderte Langläufer

Diese Loipe ist deshalb besonders beliebt bei behinderten Langläufern. Andermatt profitiert natürlich auch von seiner klimatischen Lage. Es ist dem Einflussbereich verschiedener Zonen ausgesetzt. Schneemangel kennt man hier kaum. Bereits von Mitte Dezember bis spät in den April hinein gibt sich jung und alt dem Wintersport hin.

Andermatt – ein Profi in Sachen Meisterschaften

Als Organisator von verschiedenen nationalen und internationalen Meisterschaften hat sich Andermatt bis über die Landesgrenze hinaus einen Ruf geschaffen. Die Sportler logieren gerne in dem idyllisch gelegenen Dorf, welches mit einer grossen Anzahl an heimeligen Hotels und Restaurants jedem Geschmack und jedem Geldsäckel etwas zu bieten hat. Wer möchte nicht einmal wieder an einem Winterabend durchs

tiefverschneite Dorf bummeln und sich dann gemütlich an einer Bar aufwärmen?

Die Meisterschaft – ein Anlass für jeden Langläufer

Dieses Jahr trägt die Meisterschaft nicht mehr das Attribut «Schweizer...». Die Organisatoren wollen sich damit bewusst dem Breitensport öffnen und den Anlass als solches sehen. Auch Langläufer sind willkommen, welche nicht täglich in der Folterkammer beim Konditionstraining schwitzen. Jung und alt, Männlein und Weiblein treffen sich dieses Jahr in Andermatt. Wer weiss, vielleicht siehst Du den einen oder anderen Kollegen, mit dem Du Deine ersten Gehversuche auf den Langlaufski erlebt hast.

Auch Du bist angesprochen!

Melde Dich an! Spätestens beim Unterhaltungsabend am Samstag wirst Du dann schon in Schuss kommen. Dafür übernehmen die Organisatoren die volle Verantwortung.

Das Programm sieht wie folgt aus:

Freitag, 8. Januar 1988:

Start über 5 km.

Samstag, 9. Januar 1988:

Start über 10 km, Unterhaltungsabend.

Sonntag, 10. Januar 1988:

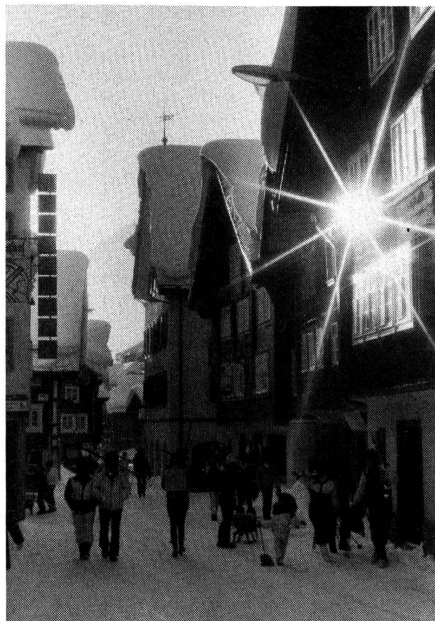
Start Staffel 3 x 5 km.

Falls Du an der Langlaufmeisterschaft teilnehmen möchtest, so melde Dich bitte beim offiziellen Verkehrsbüro Andermatt, 6490 Andermatt, Telefon 064 6 74 54.

Anmeldeschluss ist der 22. Dezember 1987.

Heja.

Fernando Christian



V. l. n. r.: H. Ruder, H. Schneider, B. Hodler; unten: E. Stocker, S. Gnos.

Abschluss des SVGM-Sportjahres 1987

Am 24. Oktober beendete die Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer mit der Gymkhana das Motorsportjahr. Vier Läufe zur Wertung in der Klubmeisterschaft 1987 wurden von den Mitgliedern absolviert. Die Wettbewerbe zur Eintragung in der Meisterschaft waren: Autoslalom, Rallye, Go-Kart und Gymkhana.

Die diesjährige Gymkhana wurde von der Jugendgruppe des ACS auf dem Werkfahrerschulgelände neben dem Flughafen Kloten organisiert. Wieder durfte die SVGM mit den Hörenden des ACS gemeinsam starten.

Den Geschicklichkeitparcours, bestehend aus acht bemannten Posten, gewann unser Mitglied Hansueli Schneider. Er war damit als bester Konkurrent des gesamten Teilnehmerfeldes (mit Hörenden) bei dieser Hindernisprüfung erfolgreich. Mit den 25 Punkten für den ersten Rang erlangt er auch noch in der Schlusswertung den SVGM-Automobilmeistertitel 1987. Als beste Dame wird Esther Stocker zur Klubmeisterin erklärt. Mit der Schlusspreisverteilung wurde anschliessend bei einem Nachtessen und einem gemütlichen Höck das Sportjahr abgeschlossen.

Schlussrangliste nach vier Läufen der SVGM-Meisterschaft 1987:

Herren: 1. Hansueli Schneider, 70 Punkte; 2. Hanspeter Ruder, 64; 3. Beat Hodler, 55; 4. Werner Gnos, 53; 5. Josef Vonarburg, 47; 6. Martin Risch, 47; 7. Jörg Heimann, 41; 8. Klaus Rösner, 33; 9. Peter Straumann, 22; 10. Roli Brunner, 19; 11. Urs Achini und Markus Gühr, 18; 13. Hermann Kaufmann, 16; 14. Zdenk Sotona, 15; 15. Wolfgang Koch, 14 und Jean Hartmeier, 14.

Damen: 1. Esther Stocker, 92; 2. Sunee Gnos, 47; 3. Erika Hodler, 45; 4. Karin Sommerhalter, 22; 5. Ruth Rösner, 19.

Präsident W. Gnos

Gehörlosen-Sportclub Brugg:

17. Kegeltage 1988 in Wildegg

Am Freitag/Samstag, dem 22./23. Januar 1988, finden im Hotel «Aarhof» in Wildegg die 17. Kegeltage des GSC statt, mit Pokalkegeln um den Wanderpreis und Gabenkegeln mit schönen Preisen.

Einsatzgebühr Fr. 18.–. 50 Schuss: 25 Voll und 25 Spick für alle Kegler und Keglerinnen. Auszeichnung erster bis dritter Rang je ein Pokal. Gutscheine ab vierter Rang.

Anmeldungen bis spätestens 9. Januar 1988 an Franz Meier, Zürcherstrasse 122, 5432 Neuenhof.